



LANDES
JAGDVERBAND
RHEINLAND
PFALZ



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E.V.

Vereinigung der Jägerinnen und Jäger

A photograph of two people from behind, walking through a field of tall grass. The person on the right is wearing a green jacket with the text 'Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.' on the back. The person on the left is wearing a dark hoodie and a beanie. A cardboard box is on the ground to the left. The background shows a rolling green landscape under a soft, hazy sky.

Landesjagdverband
Rheinland-Pfalz e.V.

Alle Jägerinnen und
Jäger verbindet die
LIEBE ZUR NATUR
und der Wunsch,
sie **PRAXISNAH ZU**
SCHÜTZEN.



Dieter Mahr leitet den Landesjagdverband seit dem Jahr 2018.

Zwischen den Jahren 2010 und 2018 war Mahr LJV-Vizepräsident. Er ist Mitglied im Rechtsausschuss des LJV sowie einer der LJV-Justitiare.

Seine jagdliche Passion gehört dem anpassungsfähigen Schwarzwild. Er führt einen Kurzhaar-Teckel.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Jagd verbindet. Dieses uralte Handwerk ist heute so lebendig wie nie. Männer und Frauen aus allen Bereichen unserer Gesellschaft haben das „grüne Abitur“ – wie die Jägerprüfung genannt wird – absolviert oder sind gerade dabei. Alle diese Menschen verbindet die Liebe zur Natur und der Wunsch, sie praxisnah zu schützen.

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V. setzt sich dafür ein, dass die Jägerinnen und Jäger im Land dieses nachhaltige Handwerk verantwortungsbewusst und mit Leidenschaft ausüben können. Aber auch Menschen ohne Jagdschein finden bei uns in allen Naturschutz-belangen ein „Zuhause“.

Ich lade Sie, werte Leserinnen und Leser, herzlich dazu ein, uns kennenzulernen. In der Ihnen vorliegenden Broschüre finden Sie Wissenswertes über den Verband und seine Arbeit.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Waidmannsheil

Dieter Mahr, Präsident

Der **LANDESJAGDVERBAND**
ist ein nach § 30 LNatSchG
ANERKANNTER
NATURSCHUTZVERBAND



TRADITION MIT ZUKUNFT

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V. (LJV) wurde am 5. November 1949 in Bingen gegründet, seine Ursprünge gehen jedoch bis ins Jahr 1875 zurück. Der Sitz des Verbandes ist Mainz, die Landesgeschäftsstelle befindet sich in Gensingen (Landkreis Mainz-Bingen).

Im Landesjagdverband haben sich rund 89% aller jagdscheinberechtigten Personen des Landes in freiwilliger Mitgliedschaft zusammengeschlossen. Auch viele Personen, die keine Jagdscheininhaber sind, gleichwohl die Ziele des Verbandes unterstützen und sich für Natur- und Umweltschutzbelange einsetzen, gehören dem LJV an. Er hat derzeit rund 20.000 Mitglieder. Mit diesem bundesweit einmaligen Organisationsgrad ist der Landesjagdverband die Vereinigung der Jäger in Rheinland-Pfalz. Er setzt sich seit seiner Gründung erfolgreich für die Interessen der Jagd und der Jäger in der Gesellschaft ein.

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V. ist ein nach §38 LNatSchG anerkannter Naturschutzverband. Er kann damit die Rechte und Pflichten einer anerkannten Landespflegeorganisation wahrnehmen.

In unserer Satzung sind die wichtigsten Ziele des Landesjagdverbandes wie folgt definiert:

- Die nachhaltige Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts, der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft.
- Die Förderung der Wild- und Jagdökologie durch Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, unter Wahrung der allgemein anerkannten Grundsätze der deutschen Waidgerechtigkeit.

Der **LANDESJAGDVERBAND**
ist die **POLITISCHE UND**
GESELLSCHAFTLICHE
VERTRETUNG der rheinland-
pfälzischen Jägerinnen und
Jäger.



FÜR SIE AKTIV

Der Landesjagdverband ist in zwei Regional-, 24 Kreisgruppen und ca. 230 Hegeringe unterteilt. Er gehört dem Deutschen Jagdverband e. V. (DJV) an, dem Dachverband aller Landesjagdverbände.

Der Landesjagdverband ist die politische und gesellschaftliche Vertretung der rheinland-pfälzischen Jägerinnen und Jäger auf Landesebene. Der Landesjagdverband setzt sich für die Selbstverwaltung der Jägerschaft ein und vertritt sie insbesondere gegenüber dem Landtag, der Landesregierung und den Behörden. Er arbeitet bei allen öffentlichen Aufgaben mit, welche die Ziele und Aufgaben des Verbandes zum Gegenstand haben. Beim Erlass von Gesetzen und Verordnungen stellt der Landesjagdverband seine sachkundige Mitarbeit zur Verfügung und unterstützt

die Durchführung der Aufgaben der zuständigen Behörden.

Die Kreisgruppen vertreten die Interessen des Landesjagdverbandes in den Landkreisen und kreisfreien Städten. Sie informieren und beraten ihre Mitglieder in den verschiedensten Bereichen der Jagd und sind auch zuständig für die Ausbildung der zukünftigen Jäger.

Vergleichbares leisten die Hegeringe, in denen die ortsansässigen Jäger auf lokaler Ebene organisiert sind. Dabei dienen die verschiedenen Aktivitäten in besonderem Maß dem Meinungsaustausch, der Pflege von Kontakten und Jagdfreundschaften vor Ort und der Versorgung der Mitglieder mit den aktuellen Informationen rund um die Jagd.

In der **LANDESJAGDAKADEMIE**
UND DEM LEHRREVIER werden
LEHRGÄNGE für Jägerinnen
und Jäger und Jagdschein-
anwärterinnen und
Jagdscheinanwärter
durchgeführt.



PRAXISNAHE AUSBILDUNG

Der Landesjagdverband übernimmt als Vereinigung der Jägerinnen und Jäger in Rheinland-Pfalz auch hoheitliche Aufgaben, insbesondere ist hier die Mitwirkung bei der Durchführung der Jägerprüfungen, der Jagdaufseherlehrgänge und der Brauchbarkeitsprüfungen für Jagdhunde zu nennen.

Der Verband unterhält auf dem Gelände der Geschäftsstelle in Gensingen die Landesjagdakademie sowie das Lehrrevier im nahegelegenen Weinsheim (Landkreis Bad Kreuznach). Darüber hinaus finden hier während des gesamten Jahres Lehrgänge und Seminare zu den unterschiedlichsten Themenbereichen der Jagd, der Wildbiologie und des Naturschutzes statt. Auf einen ganzheitlichen Lehransatz, der Theorie und Praxis ausgewogen verbindet, legen wir

besonders viel Wert. Akademie und Lehrrevier werden jährlich von ca. 1.500 Personen frequentiert; unter den Besuchern sind neben Jägern aus dem ganzen Bundesgebiet auch viele Schulklassen und Naturschutzgruppen. Seit dem Jahr 2023 bieten wir zudem 3-Wochen-Ausbildungskurse für Jungjäger an.

In Gensingen befindet sich neben der Geschäftsstelle auch die Revierberatungsstelle. Diese hat die Aufgabe, die Jagdausübungsberechtigten vor Ort über Biotop und Hegemaßnahmen zu beraten. Sie dient gleichzeitig als Schlichtungsstelle für Wildschäden. Neben den Jägern nehmen auch zunehmend kommunale Institutionen und öffentliche Dienststellen den fachlichen Rat der LJV-Beratungsstelle in Anspruch.

NEU

Von **PROFIS AUS DER
PRAXIS** lernen angehende
Jungjägerinnen und Jungjäger
bei uns auf dem **NEUSTEN
STAND DER WISSENSCHAFT.**



JAGDAUSBILDUNG DURCH BERUFSJÄGER + PRÜFUNG

Professionelle Jagdscheinausbildung in der Landesjagd-
akademie des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz e.V.

Wildmeister Christoph Hildebrandt und Revieroberjäger
Robert Ackermann sind Ihre fachkompetenten Partner,
wenn es um die Jagdscheinausbildung in unserem Meis-
terbetrieb geht.

Bei uns erlernen Sie das Handwerk nicht nur in der Theorie,
sondern auch praxisnah im eigenen Lehrrevier. Sie werden
alle Lerninhalte praktisch umsetzen und so zu erfolgrei-
chen Jägerinnen und Jägern. Dazu gehören individuelles
Schießtraining und optionale Übungseinheiten rund um
die Jagd.

Mit dem 3-Wochen-Ausbildungskurs inkl. Prüfung auf
Grundlage des E-Learning-Kurses und der Ausbildungs-
bände der Parey Jagdausbildung führen wir Sie individuell
und erfolgreich zum Jagdschein.

MEHR INFOS



[LJV-RLP.DE/AUSBILDUNG-UND-
BERATUNG/JAGDSCHULEN/](https://lJV-RLP.DE/AUSBILDUNG-UND-BERATUNG/JAGDSCHULEN/)

NEU

Eine **QUALIFIZIERTE**
JAGDHUNDEAUSBILDUNG
ist ein Grundpfeiler
WAIDGERECHTER
JAGD.



SICHER MIT WAFFE UND HUND

Das hohe Niveau der praxisgerechten Ausbildung muss gehalten und weiterentwickelt werden. Zur waidgerechten Jagdausübung gehört daher eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Jägerschaft. Dazu zählt die sorgfältige Ausbildung an der Waffe in den Jagdkursen der Landesjagdakademie und den Kreisgruppen, aber auch das regelmäßige Training mit der zur jeweiligen Jagdmöglichkeit notwendigen Waffe. Das durchgehend gute Angebot von Schießanlagen der Kreisgruppen wird von Jägerinnen und Jägern intensiv angenommen und sichert eine hohe Fertigkeit und Sicherheit an der Waffe.

Das jagdliche Schießen besteht nicht einzig und allein aus Übungseinheiten. Schützen messen ihr Können in verschiedenen Wett-kämpfen. Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz veranstaltet an wechselnden Standorten einen Landeswettbewerb im jagdlichen Schießen.

Hier treten die besten Jagdschützen aus ganz Rheinland-Pfalz gegeneinander an.

Auch die Jagdhunde müssen erstklassig ausgebildet sein, damit die Jagd waidgerecht und somit tierschutzgerecht durchgeführt werden kann. Eine qualifizierte und praxisnahe Jagdhundeausbildung bildet einen Grundpfeiler der Jagdausübung. Die Landesjagdakademie und die LJV-Kreisgruppen bieten Ausbildungskurse für Jagdhunde und ihre Führer an.

Ob bei der Drückjagd oder der Nachsuche, ein guter Jagdhund unterstützt dort, wo der Mensch an seine Grenzen kommt. Im LJV-eigenen Schwarzwildgatter können Jagdhunde anerkannter Rassen den Kontakt mit Schwarzwild trainieren.



Jagd ist als die älteste Form
nachhaltiger Nutzung natürlicher
Ressourcen **FÜR DEN NATUR- &
ARTENSCHUTZ UNVERZICHTBAR**

JAGD IST ANGEWANDTER NATURSCHUTZ

Die Jagd muss durch die Rechtsordnung in ihrer wachsenden Bedeutung bei der Wildbewirtschaftung in unserer Kulturlandschaft langfristig gesichert werden. Mit dem Jagdrecht untrennbar verbunden ist die Pflicht zur Hege. Die Verantwortung tragen Jagdausübungsberechtigte, Grundeigentümer und Bewirtschafter der Flächen gemeinsam. Folgerichtig ist der Landesjagdverband eine anerkannte Naturschutzvereinigung. Das Reviersystem in Deutschland hat sich als geeignet erwiesen. Unverzichtbar ist dabei die Pflichtmitgliedschaft in einer Jagdgenossenschaft.

Dies hat sich bewährt und muss erhalten bleiben. Unverzichtbarer Bestandteil des Reviersystems sind darüber hinaus die geltenden Mindestgrößen der Reviere, eine ausreichende Mindestpachtdauer, die Begrenzung der Höchstzahl der im Revier zur Jagdausübung Berechtigten

und insbesondere das Prinzip der flächendeckenden Hege und Bejagung. Ein effektiver Wild- und Jagdschutz – also der Schutz von Wildtieren vor schädlichen Einflüssen – muss erhalten bleiben.

Jäger übernehmen in Eigenjagden oder gemeinschaftlichen Jagdbezirken Verantwortung für ihr Revier.

Die Jagd ist die älteste Form nachhaltiger Nutzung natürlicher Ressourcen. Sie ist in unseren Kulturlandschaften für den Natur- und Artenschutz unverzichtbar und ein aus Jahrtausenden gewachsenes und sich ständig weiterentwickelndes, schützenswertes Kulturgut. Das äußert sich in zahlreichen Aktivitäten des Landesjagdverbandes und seiner Mitglieder, wie zum Beispiel dem Jagdhornblasen.



Die Aktion, **WILD AUS DER
REGION**, hilft Jägerinnen
und Jägern beim Absatz
ihres **WILDBRETS AUS
HEIMISCHEN REVIEREN.**

WILD AUS DER REGION

Wild aus heimischen Wäldern ist im Trend. Das Fleisch von Wildschwein, Hirsch, Reh oder Hase ist ein erstklassiges Lebensmittel, das gesund für den Menschen sowie eine natürliche Ressource der Natur ist. 21.000 Tonnen Wildfleisch grillten, kochten oder schmorten die Deutschen im Jahr 2012. Das Fleisch von Wildschweinen war die Nummer eins auf den Tellern.

Neben den Restaurants finden die Verbraucher immer häufiger den direkten Weg zum Wildbret. Deutschlandweit beziehen nahezu 30% der Konsumenten ihr Wildbret vom Jäger. Jäger leisten somit einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit gesundem und hochwertigem Wildbret aus der Region. Jäger nehmen ihre Verantwortung für die Bereitstellung und Lieferung eines nachhaltig nachwachsenden Lebensmittels ernst.

Und das auch immer im Rahmen der anspruchsvollen EU-Hygienevorschriften.

Die deutschlandweite Aktion „Wild aus der Region“, die der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz mit Kräften unterstützt, hilft dem Jäger beim Absatz seiner Wildstrecke und ist dem Verbraucher beim Kauf ein Garant für Naturprodukte aus heimischen Wäldern.

Der Landesjagdverband unterstützt seine Jägerinnen und Jäger mit umfangreichem Informations- und Werbematerial, das den individuellen Absatz von Wild als regionalem Lebensmittel unterstützen soll. Auch an dieser Stelle fördert der Verband mit seiner Arbeit das positive Bild des Jägers in der Öffentlichkeit und seine nachhaltige Nutzung von Natur und Wild.





Gestalten Sie
GEMEINSAM mit uns die
ZUKUNFT DER JAGD IN
RHEINLAND-PFALZ!

PROFITIEREN SIE VON DER MITGLIEDSCHAFT IM LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ

- Nutzung der Ausbildungsangebote des Landesjagdverbandes zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung
- Nutzung der LJV-eigenen Schießstände
- Unterstützung durch die LJV-Beratungsstelle in allen jagdpraktischen Angelegenheiten
- Auskunft in rechtlichen Angelegenheiten durch die LJV-Geschäftsstelle in Gensingen
- Rechtsschutzversicherung in vielen jagdrechtlichen Auseinandersetzungen
- Bereitstellung von jagdlichen Publikationen und Gesetzestexten Bereitstellung von Saatgut (Wildackereinsaat), Kunstfuchsbauen, Obstbäumen und sonstige Pflanzen (Sammelbestellungen im Rahmen von gelegentlichen Sonderaktionen)
- Reduzierte Seminargebühren bei der Buchung von Aus- und Weiterbildungsangeboten in der Landesjagdkademie
- Kostenloser Bezug des monatlichen Mitteilungsblattes „Jagd + Jäger in Rheinland-Pfalz“

Sonderangebote unseres Premiumpartners FRANKONIA und Rabatte bei unseren Partnern Gothaer Jagdhaftpflicht- und Jagdhunde-Unfallversicherung, Hanwag, Krefelder Fuchsfalle, dog-protector, ARTEMIS die Wildspezialisten, Schießsportzentrum Westerwald, Subaru und Kruedener.

Viele Argumente sprechen also dafür, Mitglied im Landesjagdverband zu werden und sich in einem Hegering bzw. einer Kreisgruppe des Landesjagdverbandes zu engagieren und so die Anliegen der gesamten Jägerschaft zu unterstützen.



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E.V.

Fasanerie 1 · 55457 Gensingen

www.ljv-rlp.de